

Gemeindeverwaltung Affalterbach

Sachbearbeiter: Döttinger, Steffen

Az.: 801.11 – Do/Ba

<b>Vorlage Nr.:</b>	<b>60/2017</b>
<b>BVA:</b>	<b>13.11.2017</b>
<b>GR:</b>	<b>23.11.2017</b>
<b>Öffentlich</b>	

## **§ 8 Forstbetriebsplan 2018**

Der Fachbereich Forsten des Landratsamtes Ludwigsburg bittet um Genehmigung der Forstbetriebsplanung 2018 lt. Anlage.

Die Vertreter des Fachbereiches Forsten werden die Planung in der Sitzung erläutern und für Fragen des Gremiums zur Verfügung stehen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Forstbetriebsplanung lt. Anlage wird nach § 51 Abs. 2 LWaldG genehmigt

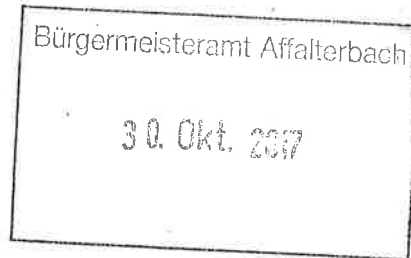


Landratsamt · Postfach 760 · 71607 Ludwigsburg

Fachbereich  
Forsten

Herrn Bürgermeister Döttinger  
Gemeinde Affalterbach  
Marbacher Str. 17  
71563 Affalterbach

Mühlstraße 34  
71665 Vaihingen/Enz  
Telefon 07141 144-2010  
Telefax 07141 144-59926



Internet:  
[www.Landkreis-Ludwigsburg.de](http://www.Landkreis-Ludwigsburg.de)

Auskunft erteilt  
Frau Gundula Gmelin

Unser Zeichen  
26-8661.11

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Durchwahl  
144-44601

Zimmer-Nr.

Datum  
24.10.2017

E-Mail: [Forsten@Landkreis-Ludwigsburg.de](mailto:Forsten@Landkreis-Ludwigsburg.de)

### Forstbetriebsplan 2018 Anlagen 3

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Döttinger,

beiliegend erhalten Sie die Unterlagen zur forstlichen Jahresplanung 2018 für Ihren Kommunalwald:

- Forstbetriebsplan,
- Naturalplan (Nutzungs- und Kulturplan) sowie
- Bestätigungs-Vordruck zur Beschlussfassung.

Die Jahresplanung wurde vom örtlich zuständigen Revierleiter und dem Forstamt gemeinsam erstellt. Wesentliche Grundlagen sind die Zielsetzungen des Waldeigentümers sowie die zehnjährige Forsteinrichtungsplanung. Die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen steht bei der Waldbewirtschaftung im Vordergrund.

Der Betriebsplan wird i.d.R. wie in den Vorjahren im Stadt- und Gemeinderat vorgestellt. Gerne beantworten wir hierbei Ihre Fragen zur Jahresplanung oder auch ganz allgemein zur Waldbewirtschaftung.

Wir bitten Sie, die Beschlussfassung nach § 51 Abs. 2 LWaldG herbeizuführen und uns die beiliegende Bestätigung zurückzusenden.

#### Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag  
und  
Freitag

8:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 15:30 Uhr  
8:00 - 12:00 Uhr

#### Paketadresse:

Mühlstraße 34  
71665 Vaihingen/Enz

Mit der Übersendung der Planunterlagen möchte der Fachbereich Forsten des Landratsamtes Sie wieder über die aktuelle Situation im Fachbereich Forsten und über die **Rahmenbedingungen der Waldwirtschaft** informieren.

Der zurückliegende Winter war gekennzeichnet durch eine extreme Trockenheit. Zwar konnte dies genutzt werden, um die Bäume weitgehend ohne größere Beeinträchtigung der unbefestigten Rückegassen und Maschinenwege sowie Verschmutzungen der Waldwege zu ernten. Bis ins späte Frühjahr hinein sorgte diese trockene Witterung jedoch für ein Wasserdefizit im Boden, das auch die sommerlichen Regengüsse nicht ausgleichen konnten. Problematisch wirkt sich das Fehlen der Bodenfeuchte insbesondere auf die im Frühjahr frisch gepflanzten Bäume aus, aber auch bei älteren Bäumen mussten vereinzelt Trockenschäden diagnostiziert werden.

Gegenüber dem Vorjahr war der Winter jedoch wieder etwas kälter, was sich positiv auf den Absatz von Brennholz ausgewirkt hat. Somit konnten auch im letzten Winter wieder der Großteil des angebotenen Holzes an die Bürgerinnen und Bürger zugeschlagen werden. Die vielfach langjährig guten Erfahrungen mit der Versteigerung des Brennholzes wurden somit wieder einmal bestätigt.

Eine weitere Auswirkung des trockenen Winters und Frühsommers war der Insektenbefall von Nadelholz (sog. „Käferholz“, verursacht durch den Kupferstecher und Buchdrucker), das zwar lokal in unterschiedlichem, vereinzelt aber in nicht unerheblichem Ausmaß auftrat. Durch die gute Kundennachfrage nach Nadelholz konnten befallene Hölzer in der Regel jedoch rechtzeitig aus dem Wald abgefahren werden, bevor die Käfer das befallene Holz wieder verlassen haben. Intensive Kontrollen der Bestände durch Revierleiter und Forstwirte waren jedoch den ganzen Sommer über notwendig. Insgesamt konnte der Käferholzanfall auf ein meist verträgliches Maß minimiert werden.

Großflächige Bekämpfungsmaßnahmen gegen Forstschädlinge waren auch im Jahr 2017 nicht erforderlich, lediglich in Einzelfällen fanden lokale Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner aus Gesundheitsschutzaspekten statt. Der Fachbereich Forsten beobachtet die Populationsentwicklung des Eichenprozessionsspinner über Zweigproben, die von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt untersucht werden, weiter intensiv. Sollten im Frühjahr 2018 Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner oder gegen andere Forstschädlinge erforderlich sein, werden wir Sie hierüber rechtzeitig informieren.

Leider kann beim Krankheitsverlauf des Eschentriebsterbens immer noch keine Entwarnung gegeben werden. Zwar waren im Verlauf des Sommers weniger Bäume augenfällig mit Krankheitssymptomen betroffen, bei genauerem Hinsehen und vor allem beim Auftreten der sog. Stammnekrosen ist die Situation gegenüber den Vorjahren aber unverändert besorgniserregend. Entlang von Straßen und sonstigen gefährdeten Bereichen (z.B. Wohnbebauung) mussten auch 2017 befallene Eschen entnommen werden, selbst wenn diese noch grüne Kronenteile aufwiesen. Diese Notwendigkeit liegt in den genannten Stammnekrosen begründet, die den Stammfußbereich betrifft und eine erhebliche Gefährdung für die Standsicherheit darstellen kann. Da es außer einer Entnahme der stark befallenen Eschen derzeit leider immer noch keine alternative Behandlungsmethode gibt, müssen auch weiterhin Flächen mit befallenen Eschen in stabile Wälder umgebaut werden. Grundsätzlich ist dazu eine Pflanzung mit standortsgerechten Baumarten vorgesehen.

Der **Holzmarkt** hat sich 2017 weiterhin relativ stabil entwickelt und liegt in der Summe auf gutem Niveau. Ausnahme hiervon war der Absatz von Buchen- und vor allem Eschenstamm-

holz, das überwiegend für den Export in Richtung Asien eingekauft wird. Zum einen gibt es wegen der Zwangsnutzungen aufgrund des Eschentriebsterbens ein großes Angebot. Zum anderen war der Transport Richtung Asien schwierig, weil die Container knapp und somit teuer waren. Dies wirkte sich auch auf die Buntlaubholzsubmission aus, der 2017 nur ein mäßiger Erfolg beschieden war. Da die hiesigen Vermarktungsmöglichkeiten für diese Hölzer sehr gering sind, wird der Absatz von Buchen- und Eschenstammholz auch im nächsten Jahr vom Export abhängig sein. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickeln wird.

Dagegen war die Eichensubmission wieder ein Erfolg, der Durchschnittspreis konnte aufgrund der guten Marktlage auf durchschnittlich 415 € pro Festmeter gesteigert werden. Insgesamt nahmen 27 Firmen an der Submission teil, acht davon aus dem Ausland (Frankreich, Österreich und Dänemark). Sechs Furnierwerke, acht Sägewerke, vier Fußbodenhersteller, fünf Hersteller von Weinfässern, ein Hersteller von Massivholzplatten und drei Holzhändler gaben insgesamt 8.227 Gebote ab. Die Eiche ist nicht nur im Verkauf derzeit die gefragteste Baumart, sondern stellt mit etwa 36% Flächenanteil die prägende Baumart im Landkreis Ludwigsburg dar. Die meisten der eingeschlagenen Stämme stammen dabei aus Durchforstungs- und Pflegeeingriffen, die erfolgen um den verbleibenden Stämmen mehr Raum zum Weiterwachsen zu geben.

Die zunächst mit Sorge betrachteten Absatzmöglichkeiten für Industrieholz haben sich inzwischen etwas entspannt. Dazu hat sicher auch der gute Absatz von Brennholz beigetragen. Bisher wirkt sich diese Entwicklung jedoch noch nicht auf die Verkaufspreise des Industrieholzes aus, die sich landesweit noch auf einem eher geringen Niveau befinden.

Preislich stabil hat sich dagegen das Nadelstammholz erwiesen, auch wenn in diesem Sommer zum Teil deutliche Mengen von sog. Käferholz angefallen sind. Die Sägewerke nehmen jedoch weiterhin die angebotenen Mengen auf, so dass wir in diesem Bereich mit leicht ansteigenden Preisen rechnen.

Insgesamt gesehen sind die Aussichten somit gut und lassen, wenn größere Naturkatastrophen ausbleiben, auch für die kommende Einschlagssaison einen stabilen Holzmarkt erwarten.

### **Kartellverfahren**

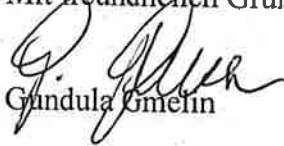
Nach der Entscheidung des OLG Düsseldorf am 15. März diesen Jahres waren sich alle Betroffenen einig, dass nun zeitnah mehrere Schritte eingeleitet werden müssen. Zum einen wurde durch das Land Baden-Württemberg Rechtsbeschwerde gegen das Urteil beim BGH eingelegt. Daneben wurden aber bereits in Abstimmung mit den Waldbesitzerverbänden, in erster Linie Städte- und Gemeindetag sowie der Forstkammer, Eckpunkte einer neuer Forstverwaltungsstruktur erarbeitet. Diese Eckpunkte wurden am 18. Juli vom Ministerrat ohne Änderungen beschlossen und anschließend über die einschlägigen Gremien bekannt gegeben.

Im Wesentlichen wird in den Eckpunkten das neue „Baden-Württemberg-Modell“ vorgestellt. Dieses sieht neben der Herauslösung der Staatswaldbewirtschaftung (in einer neu zu gründenden Anstalt des öffentlichen Rechts) die Beibehaltung der Forstverwaltung im 3-stufigen Verwaltungsaufbau sowie eine Stärkung der Waldbesitzerinteressen bei der Bewirtschaftung der eigenen Waldflächen vor. Weitere detaillierte Ausarbeitungen wurden zunächst in die Zeit nach der Sommerpause verschoben, wobei wir mit einer Konkretisierung momentan noch offener Punkte Anfang 2018 rechnen. Mögliche Auswirkungen auf unsere bestehende Forststruktur

werden dabei in der Arbeitsgruppe, die am 17.5. bei der Bürgermeisterversammlung in Korntal eingerichtet wurde, erörtert und konkretisiert.

Bis zu einer möglichen Änderung unserer bestehenden Strukturen, welche frühestens im Juli 2019 erfolgt, wird die im Herbst 2015 eingerichtete Kommunale Holzverkaufsstelle weiter den Holzverkauf für den Kommunal- und Privatwald in bewährter Weise sicherstellen. Natürlich werden auch Ihr Revierleiter sowie der Fachbereich Forsten weiter für Sie als kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Wald gerne zur Verfügung stehen!

Mit freundlichen Grüßen

  
Gundula Gmelin



**Vorlage des jährlichen Forstbetriebsplans im FWJ 2018**  
Gemeinde Affalterbach

HBFI. (ha):	79,4	FE-Hiebssatz/Jahr (Fm):	439	; das sind:	5,5 Fm/Jahr/ha
-------------	------	-------------------------	-----	-------------	----------------

NATURALPLANUNG											
	Einschlag		davon		davon				Kultur- fläche in ha	Be- standes- pflege in ha	Wege lfm.
	insge- samt Fm	je Jahr und ha Fm	Vor- nutzung in %	End- nutzung in %	Stamm- holz in %	Industrie- holz in %	Brenn- holz in %	gesch. Derbh. in %			
Plan 2018	490	6,2					ca. 55 %				
Vollzug 2018		0,0					energetische Verwertung				

Einnahmen				
HHSt.		Plan im FWJ 2018 (€)	Vollzug im FWJ 2018 (€)	Bemerkungen
855.164	Innere Verrechnungen v. Bauhof			
855.131	Verkaufserlöse	26.000,00 €		400 Fm X 65 €/Fm
855.140	Jagdpacht (Waldanteil)	1.500,00 €		
855.150	Vergütung Waldschäden Deponie			
855.151	Ersätze, ähnliche Einnahmen			
855.141	vermischte Einnahmen			
855.171	Zuschüsse Land Ba-Wü.			
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>27.500,00 €</b>	<b>- €</b>	

Ausgaben				
HHSt.		Plan im FWJ 2018 (€)	Vollzug im FWJ 2018 (€)	Bemerkungen
855.400	Personal			
855.500	Gebäudeunterhalt			
855.511	Wegunterhaltung	2.500,00 €		
855.518	Erholungseinr. im Wald			
855.521	Arbeitsgeräte, Maschinen			
855.540	Bewirtsch. der Grundstücke			
855.550	Fahrzeughaltung			
855.560	Dienst- und Schutzkleidung			
855.562	Aus- und Fortbildung			
855.627	Holzfällung und -aufarbeitg.	18.000,00 €		
855.628	Waldkultur- und Pflegek.	950,00 €		
855.630	Jungbestandspflege	1.675,00 €		
855.636	Forsteinrichtung			
855.640	Steuern, Versicherungen			
855.650	Geschäftsausgaben			
855.661	Mitgliedsbeiträge			
855.668	vermischte Ausgaben			
855.671	Forstverw.-Kostenbeitrag	3.400,00 €		
855.679	innere Verrechnungen			
855.679	Verwaltungskostenbeitrag			
855.685	Verzinsung des Anlagekapitals			
<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>26.525,00 €</b>	<b>- €</b>	
<b>Ergebnis FWJ /KJ</b>		<b>2018</b>	<b>975,00 €</b>	<b>- € (geplant)</b>



Betriebliche Planung für den Forstbetrieb der Gemeinde:  
 Haushaltsjahr:  
 Betreut vom Forstrevier :

**Affalterbach**  
**2018**  
 Jürgen Weis

Art der Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme Waldorte	Arbeitsschritte	Anzahl/		€ Aus- gaben	
			Einheit in fm/ Ha/ Stück	€/ Einheit		
<b>Holzernte</b> Hiebsatz / Jahr ca. 439 Fm /a 2018 ca. 490 Fm	Ziel : Vitalisieren der Bestände  Wertreserven strecken  Reagieren auf Marktentwicklung  Optim. Wertschöpfung der Sortimente  Brennholzversorgung sichern	Holzwarei	400	25	10000	
		Verkehr-sicherung			0	
		Holzbringung	400	20	8000	
		Unternehmer Gesamtaufarb. ca. 90 Fm Ds / Flächenlose			0	
						18000
<b>Pflanzung/ Kulturen</b>	Keine Pflanzungen geplant	Pflanzenkosten Baumart			0	
		Pflanzenkosten Baumart			0	
		Pflanzenkosten Baumart			0	
		Pflanzenkosten Baumart			0	
		Pflanzung			0	
		Kultursicherung	1,5	300	450	
					450	
<b>Waldschutz</b>	Monitoring	Zäune			0	
		Fege- und Verbisschutz			0	
		Borkenkäfer- bekämpfung			500	
					500	
<b>Bestandespflege</b>	Jungbest. Pflg. und Schlagpflege	Jungbestands- pflege	6,7	250	1675	
		Ästung			0	
					1675	
<b>Wege und Erschließung</b>	Verschleißschicht und Wasserableitung	Fahrwege			2500	
		Maschinenwege			0	
					2500	
<b>Sozialfunktion</b>	Keine Maßnahme geplant	Erholungseinrichtungen im Wald			0	
		Erholungswege			0	
					0	
<b>Sonstiges</b>					0	
					0	
					0	
<b>Gesamtsumme</b>					23125	

sonstige Anmerkungen:

PPV2a - Nutzungsplan				Betrieb <b>Affalterbach</b>			Betr.-Nr. <b>11</b>	Rev. <b>9</b>	FWJ <b>2018</b>	Blatt-Nr. <b>1</b>				
Waldort	Distrikt			2	2	2								
	Abteilung			5	6	6								
	WET, Best.Index			a17/3	h4	e16	ZN							
	Hieb			MM	VE	TM								
	BuZ Aufarbeitung													
	BuZ Rücken													
	Hiebsbeginn													
Vorgang/Sorte	Bereitstellungsmonat			Februar	Januar	Januar								
	Bereitstellungsjahr			2018	2018	2018								
Bezeichnung		Vorgang	Einheit	Summe Fm										
Arbeitsfläche			ha	4,0	1,2	2,5								
Nutzungsart		VN, HN, DWN, SN												
Durchforstungsansatz		Fm/ha		60	58	52	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtnutzung		Fm o.R.		240	70	130	50	0	0	0	0	0	0	
Baumart	Bezeichnung	Sorte	FA-Sorte											
Fi	Fi Blöcke	ST	FIBK	0										
Fi	Fi Stammholz	ST	FIST	30										
Fi	Fi Standardlängen	SL	FISL	0										
Fi	Papleholz	IS	Paple	0										
Ta	Ta Blöcke	ST	TaBK	0										
Ta	Ta Stammholz	ST	TaST	0										
Ta	Ta Standardlängen	SL	TaSL	0										
Dgl	Dgl Blöcke	ST	DglBK	0										
Dgl	Dgl Stammholz	ST	DglST	0										
Dgl	Dgl Standardlängen	SL	DglSL	0										
Lä	Lä Blöcke	ST	LäBK	0										
Lä	Lä Stammholz	ST	LäST	0										
Lä	Lä Standardlängen	SL	LäSL	0										
Kle	Kle Blöcke	ST	KleBK	0										
Kle	Kle Stammholz	ST	KleST	0										
Kle	Kle Standardlängen	SL	KleSL	0										
sNb	Palette-lang	SP	PalST	0										
sNb	Palette-kurz	SP	PalSL	0										
sNb	Nadel Industrieholz	IL	sNbiL	0										
sNb	Nadel Brennholz	BL	sNbiBL	0										
Bu	Bu Wertholz	ST	BuBK	0										
Bu	Bu Stammholz	ST	BuST	30	30									
Bu	Bu Parkett	SP	BuSP	40	40									
Bu	Bu Schwelle	SP	BuSW	0										
Ei	Ei Submission	ST	EiSU	0										
Ei	Ei Stammholz	ST	EiST	50	20	30								
Ei	Ei Parkett	SP	EiSP	70	40	30								
Ei	Ei Schwelle	SP	EiSW	0										
REI	REI Submission	ST	REISU	0										
REI	REI Stammholz	ST	REIST	0										
REI	REI Parkett	SP	REISP	0										
Es	Es Submission	ST	EsSU	0										
Es	Es Stammholz	ST	EsST	0										
Es	Es Parkett	SP	EsSP	0										
Ah	Ah Submission	ST	AhSU	0										
Ah	Ah Stammholz	ST	AhST	0										
Ah	Ah Parkett	SP	AhSP	0										
sHL	Hartlaub Submission	ST	sHLSU	0										
sHL	Hartlaub Stammholz	ST	sHLST	0										
sHL	Hartlaub Parkett	SP	sHLSP	0										
sWL	Weichlaub Submission	ST	sWLSU	0										
sWL	Weichlaub Stammholz	ST	sWLST	0										
sWL	Weichlaub Parkett	SP	sWLSP	0										
Bu	Bu Industrieholz	IL	BuIL	0										
sHL	Hartlaub Industrieholz	IL	sHLiL	0										
Ei	Eiche Industrieholz	IL	EiIL	0										
Es	Esche Industrieholz	IL	EsIL	0										
sWL	Weichlaub Industrieholz	IL	sWLiL	0										
Bu	Buche Brennholz	BL	BuBL	0										
sHL	Hartlaub Brennholz	BL	sHLBL	180	90	50	40							
sWL	Weichlaub Brennholz	BL	sWLBL	0										
sNb	Nadel-Flächenlos	DS	sNbFL	0										
sNb	Nadel-Hackerholz	HR	sNbHR	20										
sNb	Nadel-DS (ohne Nutzung)	DS	sNbDS	0										
sLb	Laub-Flächenlos	DS	sLbFL	70	20	20	30							
sLb	Laub-Hackerholz	HR	sLbHR	0										
sLb	Laub-DS (ohne Nutzung)	DS	sLbDS	0										
Summe			Fm o.R.	490	240	70	130	0	50	0	0	0	0	0

Summe Brennholz ohne Hacker Fm o.R. 180 90 50 40 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0



